

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses (Gemeinde Bovenau)
am Mittwoch, 5. Februar 2014, im Gemeindebüro, 24796 Bovenau, An der Kirche 24

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

davon anwesend: 4

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Johannes Jacobs

stellv. Ausschussvorsitzender

Andreas Art

Ausschussmitglied

Klaus Schlüter

Frank Prieß

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin

Petra Mölck

Gast

Jürgen Liebsch

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Peter Baasch

Der Vorsitzende Johannes Jacobs eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 23.01.2014 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Jacobs stellt weiterhin fest, dass der Finanzausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2013
4. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für die Erweiterung der Kindertagesstätte "Rappelkiste"

FA2-1/2014

5. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Kooperationsvereinbarung zur Kindertagesstättenversorgung mit den Gemeinden Bredenbek und Krummwisch
6. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Zuwegung zum neuen Bahnhaltelpunkt am "Rolfshörner Weg" in Bredenbek
7. Sachstandsbericht über das Interkommunale Gewerbegebiet
8. Sachstandsbericht über die aktuelle Situation zur Unterhaltung der Wirtschaftswege
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
10. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Beschlussfassung unter dem TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung über die Optimierung der Warmwasserversorgung im Bürgerzentrum ‚Uns Huus‘“ erst dann erfolgen soll, wenn der Bauausschuss vier neue Lösungsvarianten geprüft hat. Er schlägt vor, den TOP 8 von der Tagesordnung zu streichen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 8 „Beratung und Beschlussfassung über die Optimierung der Warmwasserversorgung im Bürgerzentrum ‚Uns Huus‘“ und die Änderung der nachfolgenden Ordnungsziffern 9 bis 11 in die Ordnungsziffern 8 bis 10 für die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2013

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2013 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für die Erweiterung der Kindertagesstätte "Rappelkiste"

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und berichtet, dass nunmehr die Nachtragsvereinbarung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag der schleswig-holsteinischen Landesregierung mit den Kommunen/Jugendhilfeträgern von allen Vertragspartnern unterzeichnet worden ist, so dass der angekündigten Zuschussfördermittelgewährung in Höhe von rd. 10 Mio. Euro für die Neuschaffung von U3-Betreuungsplätzen nichts mehr im Wege stehen sollte.

Trotz der finanzielle Lage der Gemeinde sollte diese Investition getätigt werden, vor allem vor dem Hintergrund, dass die vorgenannten Fördermittel in Aussicht stehen, günstige Zinskonditionen für Fremdmittel bestehen und eine flexible Darlehensrückzahlung möglich ist.

Insgesamt bestand Einigkeit darüber, dass die Notwendigkeit zur Schaffung weiterer U3-Plätze gegeben ist und die Umbaumaßnahme gemäß Architekten-Entwurf bis auf ein paar Kleinigkeiten akzeptiert wird.

Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass wegen der Betreuung der Kinder aus den sog. Kooperationsgemeinden die Kostenlast gerecht verteilt wird; dies kann durch eine Anhebung der Mietkosten pro m² KiTa-Grundfläche nach dem erfolgten Anbau realisiert werden. Dabei wurden im Vergleich zu 3,86 €/m² in der KiTa in Bredenbek eine Kaltmiete in Höhe von 5,00 €/m² für die dann rd. 515 m² großen Mietfläche in Bovenau als angemessen angesehen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Bovenau, einen Förderantrag zur Finanzierung der dauerhaften Neuschaffung von fünf U3-Plätzen in einer altersgemischten Gruppe beim Kreis Rendsburg-Eckernförde zu stellen. Weiter empfiehlt der Finanzausschuss,

- die Befristung des Betriebs einer altersgemischten Gruppe, die bis zum 31.07.2015 vorgesehen war, zu entfristen und in ein dauerhaftes, neues Platzangebot zu wandeln und
- ab Fertigstellung/Bezugsfertigkeit des Erweiterungsbaus für die „Rappelkiste“ eine Mieterhöhung auf 5,00 €/m² Kaltmiete mit dem Träger der Kindertagesstätte, der AWO Schleswig-Holstein, zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung der Kooperationsvereinbarung zur Kindertagesstättenversorgung mit den Gemeinden Bredenbek und Krummwisch

Der Ausschussvorsitzende erteilt Frau Mölck das Wort, die verschiedene Vorzüge, die für eine Kooperation in Sachen Kindertagesstätten sprechen, erläutert (vielfältiges Angebot, z.B. Waldgruppe, Auslastung der unterschiedlichen Gruppen, z.B. Hort, Vermeidung von Kostenausgleichszahlungen gem. § 25 a KiTaG usw.).

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgelegte Vereinbarung über eine Kooperation im Bereich der institutionellen Kinderbetreuung zwischen den Gemeinden Bovenau, Bredenbek und Krummwisch abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Zuwegung zum neuen Bahnhaltepunkt am "Rolfshörner Weg" in Bredenbek

Herr Jacobs erwähnt, dass allen Beteiligten die Sachlage bekannt ist und die im Haushalt 2014 eingeplanten Mittel in Höhe von 100.000 Euro nicht auskömmlich sein werden.

Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich incl. der Kosten für Landerwerb und Problembeseitigung in Sachen Entwässerung ein Volumen in Höhe von rd. 400.000 Euro haben, Ende Januar 2014 ist der entsprechende Beschluss von der Gemeindevertretung Bredenbek gefasst worden.

Ein 50 %-iger Anteil in Sachen Zuwegung für Bovenau ist realistisch ist und sollte eingeplant werden, weil die Zuwegung für Bovenau sehr wichtig ist, z. B. im Falle weiterer Ansiedlungen im Gewerbegebiet. Die Zusammenarbeit mit dem/r Bürgermeister/in aus Bredenbek und Felde ist sehr gut.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Bovenau, die Schaffung der Zuwegung zum neuen Bahnhaltepunkt am „Rolfshörner Weg“ in Bredenbek zu beschließen und die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel überplanmäßig oder ggf. im 1. Nachtragshaushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Sachstandsbericht über das Interkommunale Gewerbegebiet

Der Ausschussvorsitzende berichtet zum Thema und erwähnt „normale“ Gewerbeflächen, die bereits verkauft worden sind und Sonderflächen für Logistik, deren Verkauf schwierig bzw. nicht mehr zu erwarten ist. Daher wird eine Umwandlung der Sonderflächen in „normale“ Gewerbeflächen angestrebt. Dafür wurde ein Gutachten von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft erstellt, die diese Flächen vermarktet. Eine positive Stellungnahme zu dem Umwandlungsvorhaben wurde von Herrn Göde aus dem Innenministerium abgegeben.

Nach unserem Vertrag über das gemeinsame Gewerbegebiet zwischen den Gemeinden Bovenau, Bredenbek und Felde wurde die eingenommene Gewerbesteuer ursprünglich gedrittelt, der Teiler wurde 2006 nachträglich verändert auf Anteile in Höhe von 50 % für Bovenau, 25 % für Bredenbek und 25 % für Felde.

Nach unserer hohen Gewerbesteuer-Rückzahlung an die Finanzbehörde Hamburg 2008 wurden die Zahlungsverpflichtungen aus dem vorgenannten Vertrag für drei Jahre ausgesetzt.

Die Frist ist mit Dezember 2013 abgelaufen, so dass eine neue Regelung getroffen werden muss. Zum 20. d. M. hat die Gemeinde Felde zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen mit den Fraktionsvorsitzenden aus den drei Gemeinden.

Angestrebt wird, für Bovenau eine weitere Aussetzung für mindestens 2 Jahre zu erreichen, um beobachten zu können, ob eine Vermarktung möglich ist und in dieser Zeit einen neuen Verteiler zu vereinbaren, um das Ungleichgewicht zu Ungunsten Bovenaus zu korrigieren.

Die Bürgermeisterin aus Felde hat geäußert, dass keine weiteren Flächen am Interkommunalen Gewerbegebiet Klein Nordsee erschlossen werden sollen, so dass auch keine Konkurrenzsituation zu dem Gebiet in Bredenbek entsteht.

TOP 8: Sachstandsbericht über die aktuelle Situation zur Unterhaltung der Wirtschaftswege

Herr Jacobs weist darauf hin, dass die Wirtschaftswege durch „Gülle-Fahrzeuge“ derart verschmutzt werden, dass sich verschiedene Einwohner (Spaziergänger) darüber beschwert haben.

Der neue Verbindungsweg „No de Masch“ ist noch nicht fertiggestellt. Ein Gespräch des Bürgermeisters mit den Herren Henning Ströh und Cay Ahlmann hat ergeben, dass der Weg alsbald bei trockenem Wetter wieder hergerichtet werden soll. Erwähnt wird, dass die landwirtschaftlichen Gerätschaften und Fahrzeuge immer größer und schwerer werden, so dass Beschädigungen an Straßen und Wegen je nach Witterung unvermeidbar sind, zumal von den Landwirten gesetzlich vorgeschriebene Zeiträume eingehalten werden müssen. Die Verursacher sehen sich durchaus in der Pflicht, evtl. Schäden wieder zu beheben und wollen wie bisher mit der Gemeinde zusammenarbeiten.

Rücksprachen mit dem Ordnungsamt im Amt Eiderkanal bezüglich der Frage, ob die Wege für schwere Fahrzeuge gesperrt werden sollten, haben ergeben, dass die Gemeinden grundsätzlich zwar Beschränkungen für die Wegbenutzung aussprechen können, dann jedoch für alle Fahrzeuge. Nach Rücksprachen mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde und den Nachbargemeinden sei empfohlen worden, dass die Kommunen privatrechtliche Regelungen anstreben sollten, um auch die Belange der Landwirtschaft zu berücksichtigen.

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, nur einen Weg von den landwirtschaftlichen Fahrzeugen benutzen zu lassen, der nach evtl. Beschädigungen auch durch die Verursacher selbst wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht wird, sobald es die Wetterlage zulässt. Die „Pferdekoppel“ sollte benutzt werden, da diese als wassergebundene Decke einfacher wieder herzustellen ist

Herr Henning Ströh sollte entsprechend informiert und um Beachtung gebeten werden.

TOP 9: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Prieß teilt zu der zukunftsweisenden Kommunikationstechnik der Glasfaserverbindung/Breitbandversorgung mit, dass der „Breitbandzweckverband“, dem auch das Amt Eiderkanal angehört, selbst nichts bezüglich Werbemaßnahmen unternehmen könne, sondern lediglich der Vermarkter, d. h. die Firma filiago.

Sollten sich nicht ausreichend viele Grundstückseigentümer anschließen und das gesamte Vorhaben scheitern, würde auf das Amt Eiderkanal eine anteilige Kostenbeteiligung in Höhe von rd. 100.000 € entfallen.

In der Gemeinde Emkendorf ist kürzlich eine Glasfaserverbindung angeboten worden über die Stadtwerke Neumünster unter der Voraussetzung, dass lediglich 40 % der in Frage kommenden Anschlusssteilnehmer zusagen würden.

TOP 10: Verschiedenes

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Johannes Jacobs bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

gez. Johannes Jacobs
Johannes Jacobs
(Der Vorsitzende)

Osterröfeld, 19.02.2014

gez. Petra Mölck
Petra Mölck
(Protokollführung)